



Mitteilung

öffentlich

Dezernat, Amt / Aktenzeichen 1043 Antikorruptionsbeauftragte/r	Datum 14.01.2025	Drucksache Nr. (ggf. Nachtrag) 2011/38 13. Ergänzung
Beratungsfolge Haupt- und Finanzausschuss		Sitzungstermin 24.02.2025
Stadtverordnetenversammlung		10.03.2025

Betreff

Antikorruptionsarbeit

Hier: 14. Bericht über die Korruptionsprävention und -bekämpfung der Fontanestadt Neuruppin für das Jahr 2024

Inhalt der Mitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

hiermit informiere ich Sie über die Arbeit im Bereich Korruptionsprävention und –bekämpfung der Fontanestadt Neuruppin des Jahres 2024 (Fortführung des 13. Berichtes Drucksache Nr. 2011/38 12. Ergänzung – StVV am 11.03.2024).

1. Einführung

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2005 (Drucksache-Nr. 2005/11, 1. Ergänzung) wurde die Wahrnehmung der Aufgaben der Korruptionsprävention und –bekämpfung in der Stadtverwaltung durch eine Antikorruptionsbeauftragte / einen Antikorruptionsbeauftragten beschlossen. Für diese Funktion stehen weiterhin 4 Wochenstunden zur Verfügung. Zu den Aufgaben gehören unter anderem das Recht und die Pflicht, die Stadtverordnetenversammlung über ihre Tätigkeit zu unterrichten. Mit dem vorliegenden 14. Bericht über die Korruptionsprävention und –bekämpfung komme ich dem nach.

Dieser Bericht befasst sich mit folgenden Schwerpunkten der Antikorruptionsarbeit:

- Lagebild Korruptionskriminalität im Land Brandenburg im Jahr 2023
- Maßnahmen innerhalb der Verwaltung
- Mitgliedschaft bei Transparency Deutschland e.V.
- Ehrenkodex und Ehrenrat
- Ausblick auf 2025

2. Lagebild Korruptionskriminalität im Land Brandenburg Jahr 2023

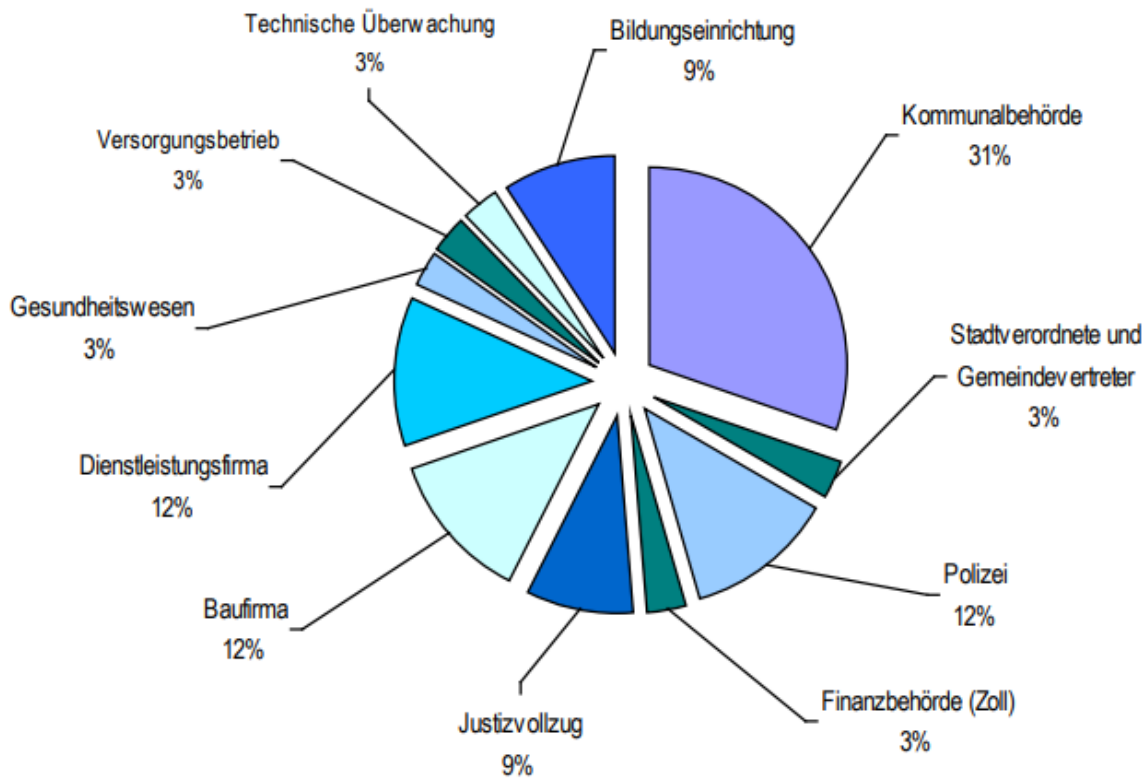
Die Polizei des Landes Brandenburg hat Ende 2024 das aktuelle Lagebild veröffentlicht. An dieser Stelle werden einige Daten daraus aufgeführt, die in Zusammenhang mit der öffentlichen Verwaltung stehen.

Im Jahr 2023 sind bei der Polizei des Landes Brandenburg 53 Korruptionsverfahren neu zur Bearbeitung eingegangen – 3,6% weniger als im Vorjahr.

Davon sind 34 Verfahren der sogenannten strukturellen (längerfristig angelegten) und 19 der situativen (spontaner Willensentschluss) Korruption zuzuordnen.

Hauptzielbereich der Korruption bleibt geberseitig die allgemeine öffentliche Verwaltung.

Tätigkeitsbereich der korrumpierten tatverdächtigen Nehmer 2023



Ziele der korruptiven Handlungen sind insbesondere die Vergabe öffentlicher Aufträge und das Erlangen behördlicher Genehmigungen.

Den tatbereiten Nehmern sind u.a. Sachzuwendungen, Bargeld und sonstige Vorteile gewährt worden. Dies spricht erneut für ein fehlendes Unrechtsbewusstsein, eine unzureichende Sensibilität und die Nichtverinnerlichung diesbezüglicher Verwaltungsvorschriften.

Nachdem im Jahr 2022 im Bereich Korruptionskriminalität ein erheblicher Rückgang der Korruptionsverfahren zu verzeichnen war, ist die Anzahl der 2023 eingegangenen Verfahren nahezu gleich.

Im Bereich der Korruption ist weiterhin von einem großen Dunkelfeld auszugehen. Da es sich meist um Straftaten ohne individuell geschädigte Opfer handelt, erschwert sowohl die Identifizierung entsprechender Sachverhalte als auch die Ermittlungsarbeit der Strafverfolgungsbehörden.

Als eine Ursache für das verminderte Anzeigeaufkommen benennt das Landeskriminalamt auch die zurückgestellte Präventionsarbeit.

Der Bericht endet mit folgenden Satz: "Aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen, geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen (Kriege, Flüchtlingsproblematik, Inflation, prekäre Situation in den öffentlichen Haushalten) besteht in den nächsten Jahren aber durchaus Steigerungspotential im Bereich der Korruptionsstraftaten."

Somit wird erneut deutlich, dass Korruption ein ernstzunehmendes Kriminalitätsproblem bleibt mit weitreichenden Folgen auf wirtschaftlicher, politischer und sozialer Ebene, da Korruption das Grundvertrauen der Bürgerinnen und Bürger gegenüber dem Staat und der Wirtschaft beeinflusst.

Zielgerichtete Prävention wie Sensibilisierungsmaßnahmen, Aus- und Fortbildungsangebote, der Etablierung von Compliance-Strukturen sowie mittels organisatorischer und personeller Vorkehrungen, kann der Entstehung korruptiver Strukturen entgegenwirken.

Die Fontanestadt Neuruppin wird das Thema weiterhin ernst nehmen, und mittels aktiver Antikorruptionsarbeit einen wichtigen Beitrag gegen Korruption leisten und keinerlei Beeinflussung oder unsachgemäßes Handeln tolerieren.

3. Maßnahmen innerhalb der Verwaltung

3.1 Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden

In 2024 gab es einen Hinweis per Mail. Dieser Hinweis hat sich nicht auf ein Aufgabengebiet der Fontanestadt bezogen. Daher konnte innerhalb der Verwaltung keine Vorprüfung vorgenommen werden, ob es sich um einen begründeten Anfangsverdacht handeln könnte. Der Hinweis wurde direkt an die Staatsanwaltschaft in Neuruppin weitergeleitet und dort bearbeitet.

3.2 Korruptionsgefährdungsanalyse

Aufgrund der umfassenden strukturellen und personellen Änderungen (sowohl in vielen Führungspositionen als auch im Arbeitskreis zur Korruptionsprävention) wurde das weitere Vorgehen in Bezug die Aktualisierung Gefährdungsanalyse in 2024 besprochen und ein angepasster Fragebogen erarbeitet. Die erneute Erhebung soll im Jahr 2025 erfolgen, beginnend mit einem Pilotbereich im 2. Quartal 2025. Die erneute Erhebung wird technikbasiert erfolgen, so dass die Mitarbeitenden einen Onlinefragebogen ausfüllen und die erfassten Daten technisch ausgewertet, weiterverarbeitet und laufend aktuell gehalten werden können. Der Datenschutzbeauftragte des Konzern Stadt ist in den Prozess integriert.

3.3 Erfahrungsaustausche

In 2024 nutzte die Fontanestadt folgende Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches

- Treffen der korporativen kommunalen Mitglieder von Transparency Deutschland e.V. am 15. und 16.05.2024
- Online-Teilnahme am 7. Fachtag zum Thema Korruptionsprävention / Compliance des Kommunalen Bildungswerkes am 28.08.2024
- direkte Erfahrungsaustausche mit einzelnen Mitgliedern von Transparency Deutschland e.V. sowie direkt mit Verantwortlichen bei Transparency

3.4 Hinweisgeberschutzgesetz

Die Fontanestadt Neuruppin hat in 2024 die Anforderungen aus dem Hinweisgeberschutzgesetz umgesetzt und auch eine anonyme Meldemöglichkeit über die Homepage geschaffen.

Der Anwendungsbereich (meldefähige Verstöße) ist sehr breit gefächert: u.a. Betrug, Steuerhinterziehung, Verstöße gegen Arbeitsrecht, Umweltschutz, Datenschutz, Geldwäsche, Korruptionsstraftaten. Die Koordination der gemeldeten Verdachtsfälle erfolgt im Hauptamt der Stadtverwaltung der Fontanestadt im Bereich Justizariat.

3.5 Internationaler Antikorruptionstag

Mit dem jährlichen Internationalen Antikorruptionstag soll auf das Ausmaß und die Konsequenzen von Korruption aufmerksam gemacht und das Bewusstsein von Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft geschärft werden. Zudem wird mit dem Weltantikorrupktionstag die Wichtigkeit der internationalen Kooperation der Akteurinnen und Akteure im Kampf gegen Korruption unterstrichen. Diesen Aktionstag gibt es seit dem 09. Dezember 2003, als das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption zur Unterzeichnung vorlag.

Transparency International Deutschland e.V. hat in Verbindung mit dem Internationalen Antikorruptionstag erneut Veranstaltungen durchgeführt. Wir haben als Fontanestadt im Vorfeld auf unserer Homepage auf den Antikorruptionstag einerseits und andererseits auch auf die Aktionen von Transparency Deutschland e.V. verwiesen.

Eine Pressemitteilung dazu ging an die ortsansässige Presse und die Stadtverordneten.

Auf Social Media wurde das Thema an dem Tag direkt bei Instagram, Facebook und LinkedIn gepostet.

3.6 Zusammenfassung Antikorruptionsarbeit 2024

Schwerpunkt war und ist weiterhin der offene und unaufgeregte Umgang mit dem Thema sowie die fortlaufende Sensibilisierung. In besonders korruptionsgefährdeten Bereichen haben die Führungskräfte eine besondere Verantwortung, einerseits im Bereich der stetigen Sensibilisierung, andererseits in Bezug auf eine ausgeprägte Fachaufsicht.

Der regelkonforme Umgang mit Belohnungen und Geschenken sowie der Bereich Interessenkonflikte bilden die Schwerpunkte im Rahmen der Sensibilisierung. In 2024 kam es in diesen Bereichen zu keinen Unregelmäßigkeiten.

In Vorstellungsgesprächen bei neu zu besetzenden Stellen der Fontanestadt findet das Thema seit 2018 stetig Berücksichtigung.

Der Arbeitskreis Korruptionsprävention hat sich viermal persönlich getroffen um einen fachbereichsübergreifenden Austausch zu gewährleisten und gemeinsam die Antikorruptionsarbeit aktiv zu gestalten. Frau Kuzu als Beigeordnete und Herr Schäfer als Hauptamtsleiter ergänzen unseren Arbeitskreis und tragen dazu bei, die Empfehlungen aus den Beratungen in den Dienstberatungen der Führungskräfte anzusprechen. In 2024 war die Überarbeitung der Korruptionsgefährdungsanalyse Schwerpunkt im Arbeitskreis.

Vereinzelte Geschenke wurden angezeigt bzw. abgegeben. Folgende Geschenke wurden der Tafel überreicht: 1x Tee, 2x Pralinen, 2x Trinkglas, 2x Displayreiniger, 1x Dekobäumchen, 1 x Flaschenöffner,

1x Korrekturmaus, 1x künstliche Rose, 1x Sonnenbrille, 1x Ladegerät, 2x Kugelschreiber. Ein Buch wurde der Bibliothek übergeben. Zwei Restaurantgutscheine wurden zurückgesandt.

Die Beschäftigten können sich jederzeit bei Unsicherheiten direkt an die Antikorruptionsbeauftragte wenden. Dieses Angebot wird offen und unkompliziert vermehrt in Anspruch genommen.

Innerhalb des Konzerns Stadt wird weiterhin offen, ernsthaft und unaufgeregt mit dem Thema umgegangen.

4. Ehrenkodex und Ehrenrat

In der Zeit vom 01.09.2023 bis 31.08.2024 war Herr Andre Ballast als Vorsitzender der Fraktion Pro Ruppin der Vorsitzende des Ehrenrates der Wahlperiode 2019-2024. Aufgrund der Kommunalwahl wurde der Ehrenrat neu besetzt.

In 2024 fand auch die Kommunalwahl statt. In diesem Zusammenhang wurde ein erneuter Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Ehrenkodex erforderlich. Dieser wurde inhaltlich überprüft, auch im Abgleich mit dem Musterehrenkodex von Transparency Deutschland e.V. Bei der konstituierenden Stadtverordnetenversammlung haben alle anwesenden Stadtverordneten den Ehrenkodex unterzeichnet. Die Sachkundigen Einwohner und Einwohnerinnen, die Mitglieder der Ortsbeiräte sowie die im Ehrenrat vertretenen Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich dem Ehrenkodex anzuschließen.

Den Vorsitz des Ehrenrates der Wahlperiode 2024-2029 für das erste Jahr übernahm mit Wirkung vom 02.09.2024 Herr Klaus Baumdick (AfD-Fraktion).

5. Mitgliedschaft bei Transparency International Deutschland e.V.

Seit dem 01. Januar 2016 ist die Fontanestadt Neuruppin neben Bonn, Hilden (Westfalen), Potsdam, Leipzig, Halle (Saale), Köln, Mainz, Birkenwerder, Regensburg und München und neu Herzogenrath und Kreis Recklinghausen, korporatives kommunales Mitglied bei Transparency Deutschland e.V. Die Anzahl der Mitglieder steigt - weitere Kommunen befinden sich im Aufnahmeverfahren.

Jährlich findet ein Treffen dieser Mitglieder statt, wenn möglich umschichtig bei den Mitgliedskommunen in Präsenz. Das Treffen des Jahres 2024 hat im Mai in Mainz stattgefunden. Schwerpunkte der Beratungen am 15.05. und 16.05.2024 waren:

- Vorstellung neue kommunale Mitglieder
- Erfahrungsaustausch Umsetzung Hinweisgeberschutzgesetz und Einrichtung einer Meldestelle
- Aktivitäten zum Internationalen Antikorruptionstag
- Erfahrungsaustausch zum Einsatz von E-Learning-Tools
- Umgang mit Einladungen / Repräsentation
- Erfahrungsaustausch Ehrenordnung
- Einsatz von Erklärvideos

Im Mai 2025 ist das Jahrestreffen in Präsenz in Birkenwerder geplant.

Am 21.09.2024 fand die jährliche Mitgliederversammlung von Transparency Deutschland e.V. statt. Mitglieder sind neben den genannten Kommunen u.a. auch Firmen der Privatwirtschaft und Privatpersonen. Wesentliche Tagesordnungspunkte waren: die Berichterstattung über das Jahr 2023, die

Haushaltsplanungen 2024 und 2025, aktueller Stand Umsetzung Schwerpunkte „Strategische Korruption“ und „Open Data“ sowie die Wahl der neuen Integritätskommission.

Im Jahr 2024 war der Verein von personellen Veränderungen geprägt. So hat u.a. die Geschäftsführung gewechselt und im Team der Geschäftsstelle gab es mehrere personelle Änderungen. Bei den kommunalen Mitgliedern steht ein Wechsel in der Betreuung bevor.

Die geplante Fachveranstaltung zum Thema Korruptionsprävention für die Stadtverordneten und Ortsbeiratsmitglieder ist weiterhin in Planung. Die langjährige ehrenamtliche Betreuerin der kommunalen Mitglieder gibt altersbedingt die Aufgabe ab. Im Rahmen des nächsten Jahrestreffen wird dann die zukünftige Betreuung vorgestellt. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung wurde bei Transparency angefragt ob ggfs. ein Vorstandmitglied oder ein Mitglied der Arbeitsgruppe Kommunen die Schulung übernehmen würde.

Die Mitgliedschaft bei Transparency Deutschland e.V. gestaltet sich für die Fontanestadt weiterhin konstruktiv und offen. Sie ermöglicht einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch zu aktuellen Entwicklungen sowie eine jederzeitige vertrauensvolle Anlaufstelle bei Unsicherheiten. Durch die inzwischen langjährige Mitgliedschaft der Fontanestadt hat sich auch unterhalb der Mitgliedskommunen ein vertrautes und hilfsbereites Miteinander entwickelt.

6. Ausblick auf 2025

Für das aktuelle Jahr sind folgende Tätigkeitsschwerpunkte vorgesehen:

- jährliche Sensibilisierung der Mitarbeitenden im Verantwortungsbereich der Amtsleitungen
- regelmäßige Beratungen des Arbeitskreises
- Korruptionsgefährdungsanalyse
- Teilnahme an den Treffen der Arbeitsgruppe der korporativen kommunalen Mitglieder bei Transparency Deutschland e.V. sowie weiteren von TI angebotenen Fachveranstaltungen
- Beteiligung an Erfahrungsaustauschen
- Betrachtung Korruptionsgefährdung und –prävention im Rahmen der Revisionsprüfungen
- Evaluierung Compliance-Richtlinie

Neuruppin, den 15.01.2025

Stefanie Wessel
Antikorruptionsbeauftragte